

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neusalz a. O., den 10. September 1891.

[36793] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mein hieselbst unter der Firma:

Gustav Massute's Buchhandlung

bestehendes Geschäft am heutigen Tage an Herrn Julius Pröbster aus Prenzlau in der Weise verkauft habe, dass derselbe, unter freundlicher Voraussetzung Ihres gef. Einverständnisses, sämtliche meinerseits zur Ostermesse 1891 gestellten Disponenden, sowie die im Laufe dieses Jahres in Rechnung an mich gemachten Sendungen übernimmt und zur Zeit verrechnen wird.

Indem ich Ihnen hiermit für das mir fortwährend und in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich Sie höflichst dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger bewahren zu wollen. Ich kann Ihnen Herrn Pröbster als einen durchaus tüchtigen und gewissenhaften Geschäftsmann empfehlen, welcher bei den ihm zu Gebote stehenden, mehr als hinreichenden Mitteln, gewiss sein möglichstes thun wird, die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Mir vorbehaltend, Ihnen über meine fernere Unternehmungen z. Z. Mitteilung zugehen zu lassen, kann ich nicht umhin, Herrn K. F. Koehler in Leipzig für die gewissenhafte Wahrung meiner Interessen an dieser Stelle meinen besonderen Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Gustav Massute.

Neusalz a. O., den 10. September 1891.

P. P.

An vorstehende Zeilen anschliessend, erlaube ich mir hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage die von Herrn Gustav Massute hier betriebene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung übernommen habe, und dass ich dieselbe in der bisherigen Weise unter der Firma

Gustav Massute's Buchhandlung

J. Pröbster

weiterführen werde.

Während einer elfjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: C. Vincent-Prenzlau, Th. von der Nahmer-Stettin, M. Perles' Verlag-Wien, Barnewitz'sche Hofbuchhandlg.-Neustrelitz, Gassmann'sche Sort.-Buchh. (A. Frederking)-Hamburg, Alfred Hölder - Wien, Ottomar Vierling - Görlitz, W. J. Peiser (L. Meyer)-Berlin glaube ich hinreichende Kenntnisse erworben zu haben, um eine erspriessliche Fortführung des Geschäftes erhoffen zu dürfen.

Die Genehmigung der betreffenden Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden der Oster-Messe 91, sowie die Sendungen aus laufender Rechnung.

Das meinem Herrn Vorgänger gewährte Vertrauen bitte ich auch mir durch weitere Offenhaltung der Conti zu teil werden zu

lassen. Ich werde stets bestrebt sein, dasselbe durch streng solide Geschäftsführung und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte auch für mich die Vertretung zu übernehmen; derselbe wird jederzeit in Stand gesetzt sein, die einlaufenden Barpakete einzulösen.

Hochachtungsvoll ergebenst

J. Pröbster

in Fa. G. Massute's Buchhandlung.

[36695] Von der löbl. C. C. Buchner'schen Verlagsbuchhandlung (Gebr. Buchner) in Bamberg ging durch Kauf in meinen Besitz über die 2. Auflage von:

Casati,

„Zehn Jahre in Aequatoria“ etc.

mit allen ausserhalb des in Händen des Sortimentes befindlichen Exemplaren*), sowie der Lieferungs-Ausgabe der 1. Auflage.

Alle diesbezüglichen Aufträge bitte ich von jetzt an an meine Firma zu richten.

Mit Hochachtung

Gera, 20. September 1891.

C. B. Griesbach's Verlag u. Antiq.

*) Wird bestätigt.

C. C. Buchner'sche Verlagsbuchhdlg.
(Gebr. Buchner.)

K. F. Koehler, Barsortiment, in Leipzig.

[36711]



In meinen Kommissionsverlag ist übergegangen und ausschliesslich von mir zu beziehen:

Aus der Lichtpauspraxis.

Zahlreiche Winke und Ratschläge

für jeden, der auf dem Lichtpauswege Zeichnungen zu vervielfältigen hat oder das Lichtpausverfahren noch auszuüben gedenkt.

Für die Praxis

mitgeteilt von

A. Rutenborn.

1891.

Preis geh. 80 δ ord., 60 δ bar.

Ich bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

K. F. Koehler.

[36798] Durch lang andauernde Krankheit gezwungen, habe ich mich veranlaßt gesehen, meine unter der Firma:

F. Schönemann

bisher betriebene Buchhandlung an Herrn Otto Knust mit sämtlichen Aktiven und Passiven — und zwar vom 1. August d. J. ab — zu verkaufen.

Indem ich hiermit aus dem Buchhandel scheide, kann ich nicht umhin, meinen verbindlichsten Dank für das mir allseitig in reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auszusprechen, und bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. Ich bin überzeugt, daß sich Herr Knust desselben in jeder Bezeichnung würdig erweisen wird.

Es zeichnet

Hochachtungsvoll

Berlin, den 9. September 1891.

F. Schönemann.

Berlin, im September 1891.

Auf vorstehende Mitteilung des Herrn F. Schönemann Bezug nehmend, beehre ich mich hierdurch ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß ich die von mir mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommene Buchhandlung unter der bisherigen Firma:

F. Schönemann

in unveränderter Weise fortführe. Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, den guten Ruf der Handlung hoch zu halten und immerdar aufs eifrigste bestrebt bleiben, das Gedeihen des Geschäfts in jeder Weise zu fördern und zu wahren.

Unter der Voraussetzung des Einverständnisses seitens der Herren Verleger übernahm ich alle in Rechnung 1891 gelieferten Sendungen sowie die in diesjähriger Ostermesse zur Verfügung gestellten Werke. Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir den gewährten Kredit nach wie vor zu erhalten.

Der bisherige Kommissionär meiner Firma, Herr Robert Frieße, in Leipzig, wird auch fernerhin mich am dortigen Plage vertreten und stets in der Lage sein, die für mich einlaufenden Barsendungen prompt einzulösen.

Mich einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichne ich mit vorzüglichster Hochachtung

Otto Knust,

i/Fa. F. Schönemann.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[36677]

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Firma in direkten Verkehr mit dem Buchhandel gebracht habe und Sie über meine Unternehmungen durch besondere Rundschreiben informieren werde.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8., Friedrichstraße 74.

H. Liebmann.

738*